#### Die Oberbürgermeisterin



#### Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vom 30.04.2025

Zu Ö 4 Aachen auf dem Weg zur Klimaneutralität: Energiekonzepte für CO2-neutrale Gewerbegebiete (Ratsantrag 422/18 - SPD AT 210/24; Grüne AT 05/2024)

ungeändert beschlossen FB 02/0437/WP18

Herr Begaß trägt einleitend zum Thema vor und gibt einen Überblick über die Aktivitäten des FB 02 gemeinsamen mit AUK und RegioNetz. Er übergibt dann an den Geschäftsführer der RegioNetz GmbH, Herr Ohmen. Dieser erläutert die geplanten Schritte des Unternehmens und die Zukunftsszenarien (Die Powerpoint-Präsentation ist der Niederschrift beigefügt).

Frau Schmitt-Promny stimmt den vorgestellten Konzepten zu und hält die Vorgehensweise, Transparenz herzustellen, für den richtigen Weg. Wichtig sei, den Unternehmen deutlich zu machen, dass sie profitieren können, hierzu seien einfache und niederschwellige Informationen erforderlich. Herr Ohmen betont im Hinblick darauf die Zusammenarbeit und den Austausch mit IHK und HWK. Auf Frage von Frau Dr. Schmeer nach PV-Anlagen auf Parkflächen erläutert er, dass diese als Überdachungen gestaltet werden. Herr Begaß ergänzt, dass dies nur bei Neubauten Pflicht sei.

Frau Steffens führt aus, dass Unternehmen Interesse hätten, Energie einzusparen. Im Hinblick auf Schwierigkeiten, kleine Flächen auszurüsten, benötigten sie Unterstützung bei Umsetzung und Finanzierung. Grundsätzlich begrüßt sie die Aktivitäten der RegioNetz.

Herr Ohmen betont abschließend die Wichtigkeit einer Bündelung in Gewerbegebieten.

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt sie, die bisherigen Aktivitäten, wie dargestellt, weiter umzusetzen. Der Ausschuss ist über den Fortgang der jeweiligen Projekte zu informieren.

Anlage 1 20250425\_Präsentation Co2neutrale Gewerbegebiete



# Herausforderungen und Zielsetzungen

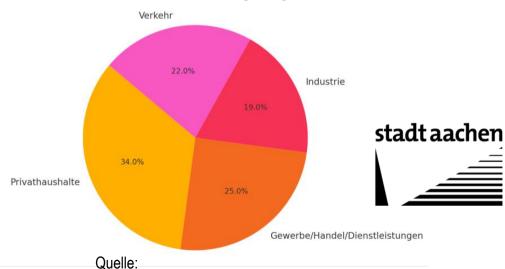
#### Warum handeln:

- Bundesvorgaben: Klimaschutzgesetz & Wärmeplanungsgesetz
  - → verbindliche Klimaziele 2030/2045
- Aachen: 25 % der Co2-Emissionen stammen alleine aus GHD, 19 % aus Industrie
- Herausforderung: hohe Abhängigkeit von Erdgas und externer Stromversorgung, aber

zentrale Bedeutung für Wirtschaftskraft

### Ziele:

- 1.Co<sub>2</sub>-neutrale Transformation von Gewerbegebieten
- 2. Erhalt der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit
- 3. Stärkung erneuerbarer Energien



### **Aktuelle Vorhaben**

Standort	Schwerpunkt	Besonderheiten
Rothe Erde	CO2-neutrale Gesamtentwicklung (100ha)	Flächenumnutzung nach Industrieabwanderung: Chance für nachhaltige urbane Produktion; Fernwärme, PV, Wasserstoff
Pascalstraße	Aufbau gemeinsames Nahwärmenetz	Bestehende IT-Unternehmen mit ungenutzter Abwärme: hohe Effizienzpotenziale
Eilendorf-Süd	Energie- und Wärmeoptimierung	Hoher Prozesswärmebedarf, Top-5 Stromverbraucher: hohe technische Anforderungen
Aachen-Nord	Energienetzwerk & Digitalisierung/Smartifizierung	30% PV-Potenzial auf Dächern Flexibilisierung des Netzes: trotz hohem PV-Potenzial bisher geringe Umsetzung: Unternehmen noch stärker aktivieren

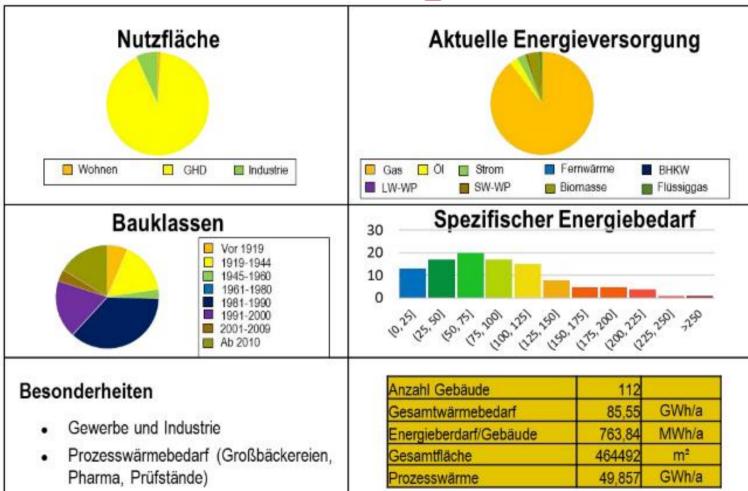


# Strategien:

- Stakeholderbeteiligung als zentrale Säule: Eigentümer\*innen, Netzbetreiber, Energieversorger, Kammer (Energieworkshops AC-Nord, Netzwerke, individuelle Beratung)
- Energielandkarten und Potenzialanalysen für fundierte Planung
- Technologieeinsatz nur bei TRL ≥ 7 (praxisreif)
- Maßnahmensteckbriefe: IST-Zustand und Zielszenarien
- Digitale Infrastruktur: Digitale Zwillinge für Netze (AC-Nord)



# Steckbrief Fokusgebiet Eilendorf







## **Transformationspfade**

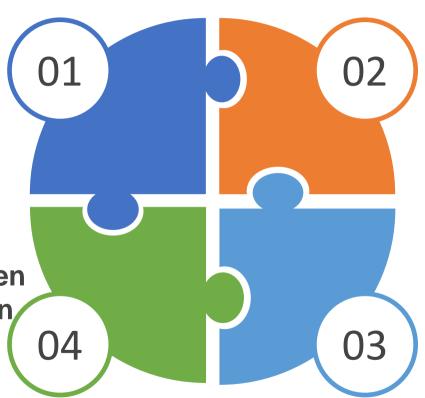
### Bausteine

### **Datenscreening**

geografischer, infrastruktureller und unternehmensspezifischer Daten Fokus: Energieinfrastruktur (Heizsysteme, Strom-/ Gas-anschlüsse), Produktionsprozesse und Energieintensität

Transformationsszenarien Handlungsempfehlungen/

Ableitbare
Maßnahmenpläne; gezielte
Förderberatung, gezielte
Begleitung im
Bewilligungsprozess



### Abgleich und Optimierung

Abgleich von Nennverbräuchen und realen Verbrauchsdaten im Gewerbegebiet

# Umsetzungskonzepte und Synergiepotenziale

Entwicklung de-/zentraler Versorgungslösungen für zukünftige Energiebedarfe (z. B. Nahwärme, Wasserstoff, gemeinsames BHKW, PV, Batteriespeicher)



### Die Gewerbegebiete in der Energie- und Wärmewende

Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung der Stadt Aachen Regionetz

30.04.2025 - 17:00 - Haus Löwenstein, Aachen

### **Energetische Transformation von Gewerbegebieten**

### **Aktuelle Herausforderungen:**

- Hoher Energieverbrauch von Gewerbe- und Industriegebieten
- Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und potentiell steigende Energiekosten
- Klimaschutzziele → Transformation aller Energiesysteme

### Mögliche Zukunftsstrategien für Gewerbegebiete:

- Elektrifizierung von Prozessen
- Fern-/Nahwärme zur Deckung z. B. des Raumwärmebedarfs
- Wasserstoff als Energieträger für z. B. Hochtemperaturprozesse

### Transformation der Energienetze, Bsp. Strom

#### Regionalszenario (RS) Planungsregion West

Grundlage Netzausbauplanung

#### Netzausbauplan (NAP)

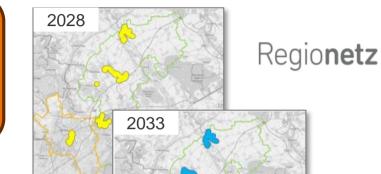
- Je VNR
- Engpässe und Ausbaumaßnahmen

### Internetplatform

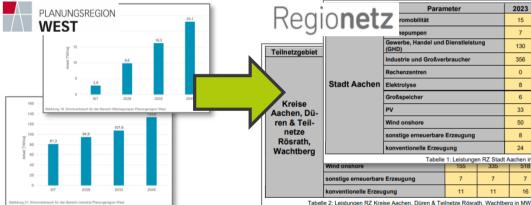
- VNBdigital.de
- Veröffentlichung RS und NAP alle zwei Jahre

2033

2045



2045



27 55 119 103 356 405 461 596 0 0 14 30 70 33 61 90 64 9 Tabelle 1: Leistungen RZ Stadt Aachen in MW

Notwendiger Planungs- & Realisierungszeitraum beachten

30.04.2025

### Transformation der Energienetze, Bsp. Wasserstoff

#### Marktabfrage

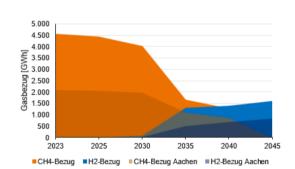
- Fokus KFRNNFT7
- Grundlage Netzentwicklungsplanung

#### **Netzentwicklungs** plan (NEP)

- KFRNNFT7
- Regulatorischer Rahmen vsl. 2025

#### **H2-Verteilnetz**

- Regulatorischer Rahmen unklar!
- Kundenbedarf unbekannt
- **Keine** Planungssicherheit



Langfristprognose 2024



Marktabfrage 2024



H2-Zielnetzkonzept – jedoch hohe Unsicherheit! Voraussetzung: Realisierung des angenommenen Kundenpotentials

### Planungssicherheit für alle Beteiligten schaffen!!!



10

### Für eine erfolgreiche Transformation benötigen wir...

Rahmenbedingungen der Energieversorgung



Potentialgebiete und langfristige Bedarfsentwicklung

Zielnetzstrukturen aller betroffenen Sparten



Konkrete und verbindliche Bedarfe

Transformation der Bestandsnetze: Konkrete Erweiterungs- und Erneuerungsplanung



Priorisierter Maßnahmenplan

Maßnahmenvorbereitung (Querverbund oder singulär)

Offen vor allem Wasserstoff

Zur weiteren Konkretisierung und erste Realisierungsprojekte benötigen wir für unsere Netz-planung Informationen über die Entwicklung der Gewerbegebiete

→ Ansatz Steckbriefe



### Vier Ansätze zur Schaffung von Transparenz

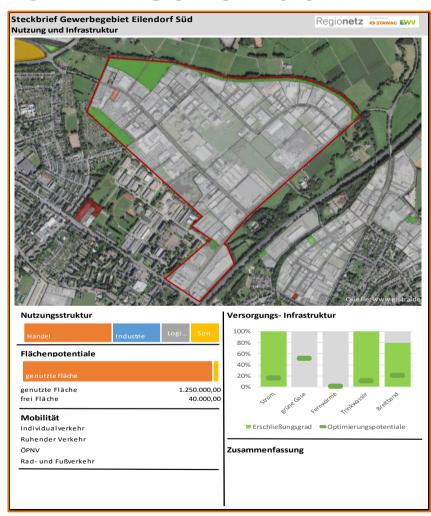
- 1. Abbau von Informationsasymmetrien zwischen den Beteiligten
- 2. Sicherstellung eines organisierten Informationsaustausches
- 3. Benennung von Koordinatoren je Gewerbegebiet
- 4. Förderung regionaler Transformationsprozesse

Abbau von Informationsasymmetrien zwischen den

Beteiligten 1/2

# Darstellung der IST-Situation anhand von GWG-Steckbriefen mit den Inhalten:

- Kennzahlen zur GWG-Struktur sowie zum Nutzungsstand und zu Nutzungspotentialen
- Aussagen zu den angesiedelten Unternehmen (inkl. Plänen zu Erweiterungen, Rückbau etc.)
- Aussagen zur bestehenden Ver- und Entsorgungsinfrastruktur
- Aussagen zu bestehenden Potentialen in der Infrastruktur

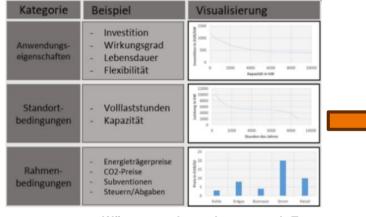


Abbau von Informationsasymmetrien zwischen den Beteiligten 2/2

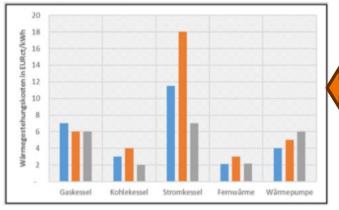
### Bestehende und zukünftige Bedarfe in den Unternehmen

- Energiebedarfe der angesiedelten Unternehmen
- Energiepotentiale
- Transformationsgüte
  - Prozesseffizienzen
  - alternative Prozesswärmetechnologien
  - Realisierungshorizont
- Abwärme- und Energieerzeugungspotentiale





Wärmegestehungskosten nach Erzeugung



Quelle: Umweltbundesamt, eigene Darstellung,

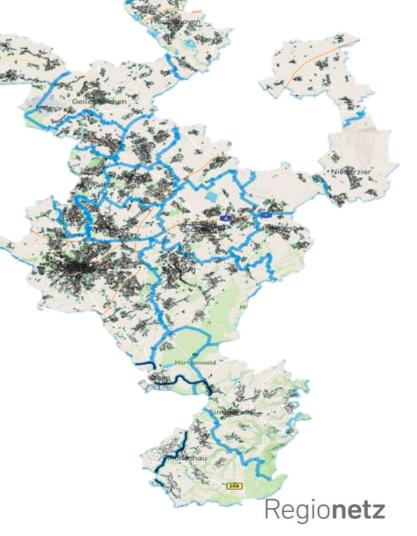
### Benennung von Koordinatoren je Gewerbegebiet

 Zentrale Koordinationsstelle (housekeeper) für jedes Gewerbegebiet

 Sicherstellung der Aktualität und Vollständigkeit der Informationen aller Beteiligten

Netzwerker f
ür alle Beteiligten im Gewerbegebiet

 KnowHow-"Transporter" zu aktuellen Entwicklungen
 (→ Folgefolie)

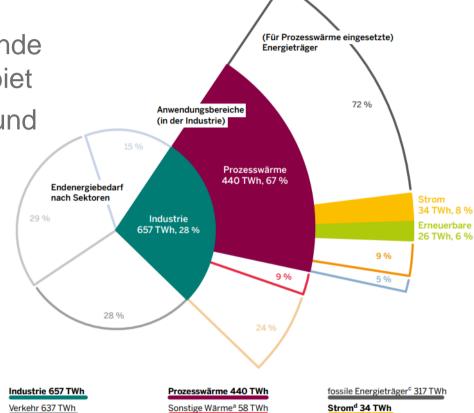


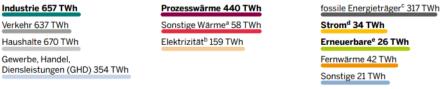
Förderung regionaler Transformationsprozesse

 Transformations-Netzwerk für die Wärmewende in den Gewerbegebieten im Versorgungsgebiet

 Neue relevante Themen aufgreifen, treiben und informieren:

- beschleunigten Hochlauf der H<sub>2</sub>-Wirtschaft im Rheinischen Revier – IHK
- Unterstützung Forschungsprojekte
- Nutzung bestehender Förderkulissen (z.B. Rheinisches Revier)
- Entwicklung, Aufgreifen neuer Ideen (z.B. Arealnetze)





Quelle: IN4climate.NRW, Prozesswärme für eine klimaneutrale Industrie



17

### Aktueller Stand Stadt Aachen

### Stand 07.04.2025

- Erste Pilotprojekte benannt
  - Rothe Erde
  - Aachen Nord
  - Pascalstraße
  - Eilendorf Süd
- Koordinatoren Stadt benannt.
- Abstimmung Stadt IHK Regionetz etabliert
- Konkretisierung der Projekte in gemeinsamer Bearbeitung

### **Transformationspfade**

#### Bausteine



#### **Abaleich und Optimierung**

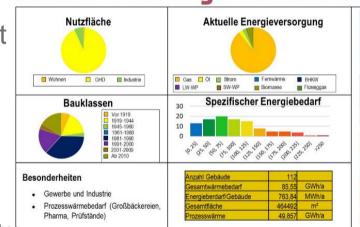
Abaleich von Nennverbräuchen und realen Verbrauchsdaten im Gewerbegebiet

#### Umsetzungskonzepte und Svnergiepotenziale

Entwicklung de-/zentraler Versorgungslösungen für zukünftige Energiebedarfe (z. B. Nahwärme, Wasserstoff, gemeinsames BHKW, PV Batteriespeicher)

Stadt Aachen | Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalstadt und Europa | 25.03.2025

### **Steckbrief Fokusgebiet Eilendorf**



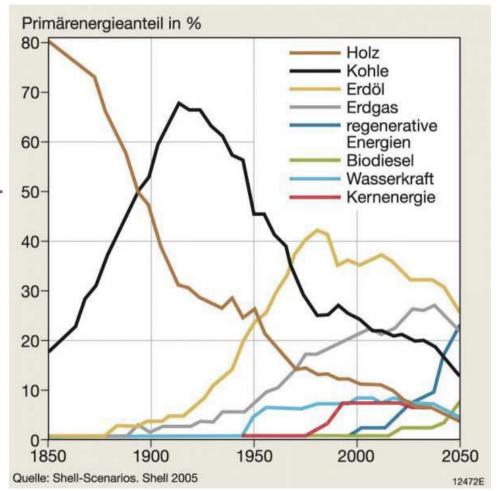
18

### Die Geschichte zeigt: Transformation ist möglich...

... der führende Primärenergieträger hat sich über Dekaden **regelmäßig verändert**.

...die avisierte Geschwindigkeit ist die eigentliche Herausforderung.

... die konkrete Ausgestaltung ist mit hohen Unsicherheiten verbunden.



### Vielen Dank!

Stefan Ohmen Geschäftsführer





Ein Unternehmen von